

Steckbrief von Thomas Röhm

(Bereichsleitung Nationale Programme)

Thomas Röhm ist verheiratet mit Angelika Röhm, sie haben vier Kinder. Er leitet den Bereich Nationale Programme – Hoffnungshäuser. Seit 2016 ist er bei HoffnungsTräger angestellt.

1975 geboren stammt Thomas Röhm gebürtig aus Süddeutschland, genau genommen aus Sulz am Eck. Viele spannende Jahre hat er mit der Familie in Chile gelebt, bevor sie 2016 nach Leonberg ins Hoffnungshaus gezogen sind.

Zahlreiche Lebensstationen haben ihn dahin gebracht, wo er heute steht: Zunächst die Ausbildung zum Holztechniker und Schreinermeister. Thomas Röhm arbeitete als Projektleiter im Modellbau, bevor es für 12 Jahre nach Vallenar in Chile ging, wo er gemeinsam mit seiner Frau Angelika Röhm als Entwicklungshelfer für CFI arbeitete. Lange Jahre engagierte er sich in der Bildungs- und Sozialarbeit (Gemeinwesen und Einzelfallhilfe). In Chile machte er auch die Weiterbildung zur „Interkulturellen Leiterschaft“.

2016 kam er mit der Familie zurück nach Deutschland, um in Leonberg im Hoffnungshaus in interkultureller Wohngemeinschaft ein neues Kapitel zu beginnen.

Motivation:

Ich teile gerne Leben, möchte dadurch anderen die Möglichkeit geben, positive Lebensveränderungen wahrzunehmen und meine schönste Hoffnung weiterzugeben. Dies ist eine spannende, jedoch gleich wertvolle Möglichkeit Gesellschaft neu zu gestalten. Ein toller Job.

„Hoffnung ist für mich eine signifikante Steigerung der Lebensqualität. Dies endet für mich in Jesus Christus.“